

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

285 (4.12.1875)

fällige Detailbehandlung eine hoch bedeutsame Leistung und wirkt namentlich die Abwesenheit greller Licht- und Farbentfalte, in welchen so viele neuere Künstler ihre Hauptaufgabe erblickten, sehr ansprechend. Dem Ernste des dargestellten Ereignisses entspricht der Ernst einer durchaus ruhigen Farbgebung. An der Kaiserin Eudoxia, welche, um das Joch des ihr aufgezwungenen Gatten, des Mörders ihres ersten Gatten, abzuschütteln, den kühnen Bandolenführer aus Carthago herbeigerufen hat, vollzieht sich ein schweres Geschick; zu Fuß muß sie als Kriegsgefangene, ihre Kinder zur Seite, neben Geisereich, der im Gefühle seines Sieges stolz zu Rosse sitzt, aus der Kaiserstadt ziehen. Die Beutewagen rollen hintereinander; das Gefolge der Dienerinnen drückt in lebhafter Mimik aus, was die Herrin hinter erster Sitze an Leid und Vorwürfen birgt. Geisereich ist eine herrliche Gestalt, von Kraft und Selbstgefühl kragend; der Gedanke, daß eines der Kaiserkinder zu seinen Füßen dereinst seines Sohnes Frau sein werde, liegt ihm fern; er ist sich nur des Triumphes über Rom, dessen Beförderung er auf Fürbitte des Papstes unterließ, indem er sich mit der Plünderung begnügte, und des Stolzes bewußt, die Kaiserin und ihre Kinder als die vornehmsten Beutestücke dem stannenden Volke bei der Heimkehr nach der neuen Heimath zeigen zu dürfen.

Vom Bodensee, 30. Nov. Wie wir hören, sind auf den jüngsten Steigerungen aus ararischen Waldungen die Holzpreise sowohl für Brenn- als auch für Nutz- und Bauholz beträchtlich in die Höhe gegangen. Ob diese hohen Preise sich auch im künftigen Jahre behaupten werden, läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen; die Geschäftskreise sehen vielmehr einem baldigen Abschlusse entgegen. — Nicht nur in der Gegend von Meersburg, sondern auch in Gailingen, Büdingen, Rieslingen und Ueberlingen am Nied hat in diesem Jahr eine lebhaftere Nachfrage nach Rothweinen stattgefunden, welche des reichlichen Ertrages halber zu billigen Preisen (20 fl. bis 22 fl. per Ohm) verkauft wurden und ihren Absatz größtentheils im Königreich Württemberg erhielten.

Gutem Vernehmen nach sind die beiden Individuen, welche vor wenigen Tagen einen Unrechtsfall in Stockach mittelst Einbruchs verübten, heute Mittag in Schaffhausen verhaftet worden. Ihre Auslieferung wird noch in dieser Woche erfolgen.

Vermischte Nachrichten.

— Augustus von Cabrera, der zweite Sohn des seiner Zeit unter dem ersten Don Carlos so berühmt gewordenen, jetzt aber auf die Seite des Königs Alfons getretenen Generals Ramon Cabrera Conde de Morella, tritt als Officiers-Anwärter beim 2. Garde-Regiment Dragonerregiment.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

Berlin, 2. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Dezbr. 201.—, per April-Mai 213.50. Roggen per Dezbr. 157.—, per April-Mai 158.—. Rüböl per Dezbr. 71.—, per April-Mai 72.80. Spiritus loco 44.50, per Dezbr.-Januar 46.30, per April-Mai 49.—. Hafer per Dezbr. 154.—, per April-Mai 165.—.

Breslau, 1. Dez. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dezember-Januar 43.50, pr. April-Mai 47.00, pr. Mai-Juni 48.00. Weizen pr. Dezember 193.00, Roggen pr. Dezbr. 150.00, pr. Dezember-Januar 150.00, pr. April-Mai 157.50. Rüböl pr. Dezember 72.00, pr. Dezember-Januar 72.00, per April-Mai 73.50.

Stettin, 1. Dez. Getreidemarkt. Weizen pr. Dezember 199.50, pr. April-Mai 214.00. Roggen pr. Dezember 150.00, pr. Januar-Februar 152.00, per April-Mai 156.00. Rüböl 100 Kilogr. pr. Dezbr. 70.50, pr. April-Mai 74.00. Spiritus loco 44.00, per Dezember 44.50, pr. April-Mai 48.70. Rüböl pr. Frühjahr 337.00.

Wien, 2. Dez. (Schlußbericht.) Weizen mitter, effektiv 20.50, effektiv fremder 21.—, per März 21.50, per Mai 22.10. Roggen unner, effektiv 16.—, per März 16.55, per Mai 16.05. Hafer höher, effektiv 18.25, per März 17.75. Rüböl niedr., effektiv 38.70, per Mai 38.40. Frost.

Hamburg, 2. Dez. Schlußbericht. Weizen ruhig, per Dezbr.-Jan. 198.—, per Jan.-Febr. 201.—, per April-Mai 202.—. Roggen ruhig, per Dezbr.-Jan. 148.—, per Jan.-Febr. 151.—, per April-Mai 157.—. Frost.

Bremen, 2. Dez. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 11.20, per Januar 11.35, per Februar 11.30, per März 11.30. Feß.

Mainz, 2. Dez. Weizen per März 22.45, per Mai 22.70. Roggen per März 16.30, per Mai 16.45. Hafer per März 17.60. Rüböl per Mai 38.80.

Stockach, 30. Nov. [Fruchtmarkt-Preise.] Kernen, höchste 22 M. — Pf., mittlere 20 M. 90 Pf., niedrigste 19 M. — Pf. Weizen, höchste 20 M. 50 Pf., mittlere 20 M. 10 Pf., niedrigste 19 M. 50 Pf. Roggen, höchste — M. — Pf., mittlere — M. — Pf., niedrigste — M. — Pf. Gerste höchste — M. — Pf., mittlere — M. — Pf., niedrigste — M. — Pf.

Mathes Duenzer, 7. 22 Ruthen Wiesen im Kies, neben Georg Adam Gemmlich und Adam Unangst. Borberg, den 26. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Stuttgart.

W. 991. Nr. 9448. Staufen. Anton Linert Witwe, Marie, geb. Fischer, von Eschbach gegen unbekannt Dritte, Aufforderung zur Klage betr. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 15. Sept. d. J. Nr. 7500, innerhalb der anberaumten Frist keine lehrerrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche oder dingliche Rechte an die dort bezeichneten Liegenschaften geltend gemacht worden sind, so werden die Aufgeforderten der Witwe des Verstorbenen Anton Linert, Marie, gebornen Fischer, in Eschbach gegenüber jener Ansprüche für verlustig erklärt. Staufen, den 29. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Stuttgart.

W. 984. Nr. 25,616. Drusfahl. In Sachen Josef Schäfer von Reuthard gegen Unbekannte, Eigentumsrecht betr. Da in Folge der diesseitigen Aufforde-

lung vom 19. Aug. d. J., Nr. 17,300, weder dingliche Rechte, noch lehrerrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche an dem dort bezeichneten Grundstück geltend gemacht worden sind, so werden solche den neuen Erwerbenden gegenüber für erloschen erklärt. Drusfahl, den 27. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Stuttgart.

W. 992. Nr. 7175. Adelsheim. Gegen Schlosser Ludwig Graf und dessen Ehefrau Johanna, geb. Bischerberger, von Adelsheim haben wir Sant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Montag den 13. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr. Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gutmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterhandlungsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Pfandpfleger und ein Gläubigeranzuschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachlassvergleich verfaßt werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Pfandpflegers und Gläubigeranzuschusses die Richtungsregeln als der Wahrheit der Erbsachen beizutreten angesehen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach dem Befehle der Partei selbst gelassen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden. Adelsheim, den 29. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Fachsenon.

W. 975. Nr. 10,026. Sadingen. Die Sant gegen Franz Josef Billinger, Müller von Reinslaunenburg, betr. Den Schuldner des Müllers Franz Josef Billinger in Reinslaunenburg wird aufgegeben, ihre Schuldigkeiten bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den aufgestellten pfandpflegerischen Pfandpfleger, Herrn Kaufmann Genter dahier, zu bezahlen. Sadingen, den 30. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Stetle.

Handelsregister-Einträge. W. 951. Nr. 10,755. Billingen. Zu Drd. Zahl 1 des hiesigen Genossenschaftsregisters wurde heute nachgetragen:

ment in Berlin ein und hat in der vergangenen Woche bereits zu diesem Zwecke mit des Kaisers Genehmigung das Portepfefferhörnchen-Examen abgelegt.

Literarisches.

„Geschichte der deutschen Kunst im Elsaß“, von Dr. Alfred Woltmann. Mit 74 Illustrationen in Holzschnitt. Leipzig. C. A. Seemann. 1876.

—ch. Der durch seine Biographie Holbeins in den weitesten Kreisen bekannte Professor der Kunstgeschichte zu Prag, Dr. Alfred Woltmann, früher eine Bierde des Karlsruher Polytechnikums, hat sich durch diese neueste Veröffentlichung das Verdienst erworben, die Werte der deutschen Kunst in unserm Nachbarlande Elsaß überall in Kirchen und Schlössern, auf öffentlichen Plätzen und in Privathäusern nachzuweisen, zu schildern und in dem großen historischen Zusammenhang ihrer Entstehung und Fortführung zu würdigen.

Von dem Sarkophag an, welcher sich über den Gebeinen des um 822 gestorbenen Bischofs Adaloch erhob, bis herab auf die Renaissancebauten in Ensisheim und Molsheim, in Straßburg und Kolmar führt er uns Städte und Burgen, Kirchen und Klöster, Brunnen und Wohnhäuser, Gemälde, Sculpturen und Holzschnitte vor, welche der deutsche Geist in der schönen und reichen Landschaft Elsaß geschaffen, bis zu der Zeit herab, wo die Gräueltat des dreißigjährigen Krieges der Kunst überall in unserm Vaterlande Stillstand geboten, des Krieges, der Deutschland so machtlos und elend machte, daß es ein Menschenalter später den Verfall dieser wertvollen Provinz nicht zu verhindern vermochte.

Schon früher hat Woltmann, den seit 1864 das Studium der Kunstwerke im Elsaß beschäftigte, das er mit frischer Kraft und verdoppelter Freude neu aufnahm, als das Land dem Deutschen Reiche zurückerobert war, schon früher hat er „Ereignisse im Elsaß“ veröffentlicht, topographische Schilderungen, die in anmutiger Weise von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf fortsetzend von der Südbrenze des Landes bis nach Weissenburg herab die wichtigsten Kunstwerke skizzirten.

Was jetzt vorliegt, ist ein ganz neues Werk. Nicht die Topographie, sondern die Chronologie ist die Grundlage der neuen Arbeit. Und wenn der Verfasser früher manches nach flüchtiger Beschauung, ohne umfassende Kenntnis des gesammten Materials, niederschrieb, wie es sich ihm unter den ersten Eindrücken, die der Reisende empfängt, darstellte, so ist jetzt auf der soliden Basis eingehender und wiederholter Beschäftigung und gründlicher Quellenstudien ein Werk von gleichem Wert entstanden, das sich an die besten kunsthistorischen

— Pf., niedrigster — M. — Pf. Hafer, höchste 15 M. 50 Pf., mittlere 15 M. 23 Pf., niedrigster 14 M. 80 Pf. per Ztr. oder 50 Kilo. CL. Paris, 1. Dez. Die Reports waren am ersten Liquidationstage etwas steiler, als man erwartet hatte: sie gingen für 3 Proz. Rente von 15 auf 19 und für 5 Proz. von 23 auf 31 Cent. Einige Institute, sagt man, wären bedeutende, seit geraumer Zeit repositirte Posten gekündigt worden. Auch sonst zeigte sich nicht an Motiven, die die Stimmung, die sich gestern manifestirte hatte, zu unterhalten: Ministerkrisis in Serbien, Entree zwischen Bismarck und Goritsch in Berlin, Zulassung der Dispositionsanträge als dringlich in Versailles u. s. w. Das Geschäft war daher auch heute bis zum Schluß sehr matt: 5 Proz. Rente 103.55, 5 Proz. 65.95, Italiener 71.60, spanische Ertragsrente 17 1/2, Turen allein seit gestern Abend gefragt, weil der Januar-Coupon gedeckt wäre (natürlich nur zur Hälfte bar) 24.45, daher auch Banque ottomane besser 457, Peruvianer 38 1/2, Ägypter 365, Suezkanal erstinsten 795 und reichten auf 780, Delegationen 670, Banque de Paris 1078, Mobilier 183, Franco-Egyptienne 518, Holländische 306, österr. Bodenkredit 507, spanischer Mobilier 690, Autrichiens 642 nach 645, Lombarden 235 nach 236.

Paris, 2. Dez. Rüböl per Dezbr. 113.60, per Januar-April 114.50, per Mai-August 108.—, per Septbr.-Dezbr. 98.—. Spiritus per Dezbr. 43.70 per Mai-August 48.20. Zucker, weißer, bisp. Nr. 3 58.—, Januar-April 59.50. Wehl, 8 Mtl., per Dezember 58.70, per Januar-Februar 60.—, per Januar-April 61.20, per März-Juni 62.70. Weizen per Dezbr. 27.—, per Januar-Febr. 27.50, per Januar-April 28.—, per März-Juni 29.20. Roggen per Dezember 17.70, per Januar-Februar 18.20, per Jan.-April 18.50, per März-Juni 19.—. Schnee.

Amsterdam, 2. Dez. Weizen loco geschäftslos, per März 299, per Mai —.—, Roggen loco geschäftslos, per März 193, per Mai 196.—, Juni 191. Rüböl loco 42 1/2, per Mai 43 1/2, per Herbst —.—. Raps loco —.— per Frühjahr 434.

London, 1. Dez. Rohzucker etwas besser. Raffinade stetig. Grauer Plantage Ceylon Kaffee ging etwa 6 d. zurück, col. Sorten erzielt volle Preise — mittel grünlich 102—106 1/2, 6 d., Feas 114—117 1/2, 6 d., mittel grünlich 105—108 1/2. Feas 118—119 1/2, 6 d. Reis flau. Tapioca flau. Pfeffer flau, fair Singapore 5 1/2—5 3/4, d. Pfeffer still. Jamaica Ingwer stetig. Muskatnüsse still und Kernen flau.

Kupfer flau, geschäftslos, g. o. D. Chili 8 80 1/2, Zinn flau, Straits 81 1/2, 6 d. bis 82 1/2. Blei fest, 2. 22—22 1/2. Zink fest, schief, 2. 25 1/2. Borath in England 350 Tons größer als im vorigen Monat. Quecksilber still. Schott. Kohleisen schloß in Glasgow 62 1/2.

7 1/2 d. Cassa Käufer. London, 2. Dez. (11 Uhr). Consols 93 1/2, Lomb. 9 1/2, Ital. 71 1/2, Lürken 24 1/2, Amerit. —. London, 2. Dez. (2 Uhr). Consols 93 1/2, er, 1885/6 Amerit. 103 1/2. Hamburg, 1. Dez. Bei der heute stattgehabten Serienzählung der Rhein-Mündener Prämien-Antheilscheine wurden folgende dreißig Serien gezogen: 73, 106, 280, 1182, 1295, 1484, 1592, 1655, 1848, 2108, 2297, 2671, 2700, 2707, 2914, 2919, 2783, 2974, 3308, 3795, 3806, 3821, 3886.

Baltimore, 24. Nov. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Ohio“, Kapitän G. Meyer, welches am 3. d. von Bremen und am 6. d. von Southampton abgegangen war, ist gestern wohlbehalten hier angekommen. Southampton, 25. Nov. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Salier“, Kapit. F. C. Franke, welches am 13. d. von New-York abgegangen war, ist heute 9 Uhr Vormittags wohlbehalten hier angekommen.

Bremen, 24. Nov. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Hannover“, Kapit. F. Simbed, hat heute die vierte diesjährige Reise via Havre und Havana nach New-Orleans angetreten.

Bremen, 27. Nov. Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Ober“, Kapit. v. Dterendorp, hat heute die achte diesjährige Reise via Southampton nach New-York mit Ladung und Passagieren angetreten.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Dezbr.	Baromet. in O.	Thermomet. in O.	Feuchth. in Proc.	Wind.	Gummel.	Bemerkung.
2. Abg. 7 Uhr	743.7	-3.8	90	E.	bedekt	—
3. Abg. 9 Uhr	744.2	-4.2	90	NE.	—	—
3. Abg. 7 Uhr	742.8	-5.0	90	—	—	—

Verantwortlicher Redakteur: Paul Kerschmar in Karlsruhe.

An Stelle des verstorbenen seitherigen Direktors des „Vorwärts“ in Billingen, eingetragene Genossenschaft, Johann Georg Uebel, ist Herr Wipolster Schladt dahier getreten.

Billingen, den 25. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Krauß.

W. 954. Nr. 32,161. Karlsruhe. Unter D. 3. 378 des Firmenregisters wurde heute die bisher unter D. 3. 136 des Gesellschaftsregisters eingetragene gewesene Firma „Borchold & Co.“ dahier übertragen, nachdem der Theilhaber Heinrich Mecker aus der Gesellschaft ausgeschieden ist. Alleiniger Inhaber genannter Firma ist jetzt Kaufmann Karl Borchold von hier.

Karlsruhe, den 25. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Hebenius.

W. 956. Nr. 31,151. Freiburg. Unter D. 3. 396 des Firmenregisters wurde eingetragen: Die Firma J. A. Dietrich dahier. Inhaber ist Möbelfabrikant Franz Haber Dietrich von hier, nach dessen Ehevertrag mit Louise Kindinger von Breisach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen von solcher ausgeschlossen bleibt. Freiburg, den 24. November 1875. Groß. bad. Amtsgericht. Craeff.

Druck und Verlag der W. Braun'schen Hofbuchdruckerei.